



S91143/144-PMVD/2021

22. November 2021

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. September 2021 unter der Nr. 7907/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten Eröffnung Checkpoint MaHü“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3:

Für die ohnehin größtenteils notwendige Adaptierung der Infrastruktur und Setzung baulicher Maßnahmen an dem Eigenbestandsobjekt wurden rund 540.000 Euro investiert. Zusätzlich wurden 200.000 Euro für IKT-Maßnahmen aufgewandt. Für den Personalaufwand, der bei den Vorbereitungen und Planungen anfiel, wurden keine zusätzlichen Kosten verzeichnet, da die Arbeit im Rahmen der Dienstzeit verrichtet wurde. Bei der Eröffnung waren die Abteilung „Presse“ für den Pressebereich sowie das Heerespersonalamt (HPA) und das Militärrkommando Wien für den Veranstaltungsteil verantwortlich.

Zu 4:

Eine erste Konzeptbeschreibung für eine barrierefreie „Flagship-Servicestelle“ wurde im März 2020 vorgelegt.

Zu 5:

Auf Grund des Umstandes, dass der Betrieb erst mit 15. September 2021 aufgenommen wurde, kann zu den laufenden Betriebskosten noch keine detaillierte Aussage getroffen werden.

Zu 6 und 7:

Der Personalbedarf für den Checkpoint MaHü wird mit Unterstützung durch Soldatinnen und Soldaten der Rekrutierungsgruppen aus allen Bundesländern des HPA im Rotationsbetrieb abgedeckt. Der dauerhafte Betrieb des Checkpoint MaHü erfordert die Besetzung von zusätzlichen drei Arbeitsplätzen.

Zu 8 bis 11 und 13:

Nicht zuletzt entsteht durch die Modernisierung vieler Teilbereiche des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) auch die Notwendigkeit einer verstärkten Personalwerbung. Leitidee des Projekts ist entsprechend den Erfordernissen des heutigen Kommunikationsverhaltens die Räumlichkeiten barrierefrei zugänglich und im modernen Erscheinungsbild zu gestalten. Unter Einsatz moderner audiovisueller Medien sollen Interessierten, vor allem auch Frauen, die Aufgaben- und Leistungsspektren des ÖBH vermittelt und die vielfältigen Karrieremöglichkeiten und das einzigartige Arbeitsumfeld ansprechend präsentiert werden. Dies geschieht vor allem auch im persönlichen Gespräch durch die geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Checkpoints, die mit einer zielgruppenadäquaten, sensiblen Kommunikation und Sprache die Zielerreichung unterstützen. Eine gleichartige emotionale Bildsprache soll verbal oder textlich vermittelte Inhalte an Ort und Stelle unterstützen. Nach einer angemessenen Zeit ist eine Evaluierung der Maßnahmen des Checkpoints vorgesehen.

Zu 12 und 12a:

Der Checkpoint MaHü ergänzt durch seine zentrale Lage auf einer der beliebtesten Einkaufsstraßen Österreichs und außerhalb einer Kaserne die bisher bestehenden Bundesländerstandorte der Rekrutierungsgruppen des Heerpersonalamts. Zudem wird an diesem Standort modernste Medien- und Informationstechnologie für Interessierte zur Verfügung gestellt.

Mag. Klaudia Tanner

